



ACADEMIA ENGELBERG

Engelberg, 2. Oktober 2004

3rd Dialogue on Science in Engelberg

Lancierung weltweiter Klimaprojekte

Die Signale der Erde sind eindeutig: Hitzewellen, extreme Kälte und das Schmelzen der Pole bedrohen sie. Über 100 Millionen Menschen leben knapp einen Meter über dem Meeresspiegel. "Nach langen Jahren des Diskutierens ist es nun Zeit zu Handeln." Dies forderte der Präsident der Academia Engelberg, Dr. Klaus Hug, vor mehr als 150 Personen aus 20 Nationen aus Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur zum Abschluss des Dritten Wissenschaftskongresses der Academia Engelberg in Engelberg.

Die Schlüsselfaktoren der Klimaveränderung sind bekannt: Treibhausgase, Aerosole, steigende Ozonwerte, intensivierete Landnutzung. "Ein wichtiger Faktor ist die Erhöhung des Energiebedarfes. Und dieser steigt ständig. Neben den Industrienationen weisen insbesondere China und Indien in den kommenden Jahren einen enormen Nachholbedarf auf. Dies bedeutet für die Industrie, dass dringend Techniken zur nachhaltigeren Nutzung eingeführt werden müssen," meinte Professor Dieter Imboden vom Institut für Umwelphysik der ETH Zürich. Am Beispiel von Indien zeigte Dr. Leena Srivastava vom Energie und Ressourcen Institut (TERI), New Delhi, auf, welches Know-how bereits vorhanden ist und wo noch Handlungsbedarf besteht. Emissionen zu reduzieren ist wichtig, aber es braucht auch eine entsprechende Finanzierung" meinte sie.

Jetzt konkret handeln

Einen rasch realisierbaren Schwerpunkte-Plan umsetzbare Projekte stellten die 18 angehenden Wissenschaftler aus 15 Nationen vor. Die Gruppe von YES-Wissenschaftlern (Youth Encounter of Sustainability) erarbeiteten auf Einladung der Academia Engelberg in der vergangenen Woche drei konkrete Projekte aus. Dabei konzentrierten sie sich auf Massnahmen im Bereich der Primarschulen, in Universitäten und bei politischen Entscheidungsträgern. Mit ihrem Aktions-Plan wollen sie einen Beitrag zur Verminderung der Treibhausgase leisten und die breite Öffentlichkeit sensibilisieren. Voraussetzung zur Umsetzung der Pläne ist allerdings die Finanzierung.

Projekt 1 - Energieverbrauch reduzieren

Unter dem Motto "How Cool are you" (abgeleitet von CO₂ Level) wird mit diesem Projekt die zukünftige Generation angesprochen. Schüler aus allen Kontinenten sollen lernen, welche Ursachen die Klimaveränderungen bewirken. Dazu erhalten fünf Schulen aus USA, Schottland, Iran, Pakistan und Japan, die bei diesem Pilotprojekt mitmachen, ein Messgerät mit dem Sie den CO₂ Level messen können. Mit Aktions-Wochen, in denen die Schülerinnen und Schüler ihren eigenen Energiekonsum thematisieren und auch auflisten, werden sie auf Reduktionsmöglichkeiten stossen. In speziellen Foren können die verschiedenen Schulen sich austauschen und gegenseitig ihre Projekte vorstellen.

Projekt 2 - Mobilitätsverhalten ändern

Die jungen Wissenschaftler wollen ab 2005 Studenten in 50 Universitäten von 20 verschiedenen Nationen in ein Mobilitäts-Programm einbinden. Projektwochen über die Klimaveränderung und Konferenzen zum Thema sollen die Studierenden zum Überdenken des eigenen Handelns und zur Veränderung des Verhaltens animieren. Mit der Aufforderung "Walk for a better Climate" werden sie aufgefordert, anstelle Auto oder Zug das Velo zu nutzen oder noch besser zu Fuss zu gehen. Spezielle Fahrrad- und Gehwege aber auch günstigere Parkplätze für Hybrid-Fahrzeuge oder Autos, die mehrere Personen befördern, sollen die Verhaltensveränderung fördern.

Projekt 3 - Stopp der Abholzung

Wälder sind für den Klimahaushalt von enormer Bedeutung, sie vernichten nämlich das schädliche CO₂. Deshalb brauchen sie eine internationale Lobby. Diese muss auf die Regierungen von bedrohten Wald-Regionen einwirken, damit die radikale Abholzung gestoppt werden kann. Dazu wird eine Engelberger Wald-Charta ausgearbeitet, in der die politischen Ziele definiert sind. In einem zweiten Schritt geht es darum, in den Ländern der vom Abholzen bedrohten Wälder mit den politischen Entscheidungsträgern in Kontakt zu treten und sie möglichst auf die Charta zu verpflichten. Dazu wird das weltweite Studenten-Netz aus dem Mobilitäts-Projekt herangezogen.

Begleitung durch Academia Engelberg

Zur Erarbeitung der letzten Details sowie der Frage der Projektbegleitung werden sich die 18 jungen Wissenschaftler zusammen mit Vertretern der Academia Engelberg in nächster Zeit nochmals in Engelberg für drei Tage treffen. Der Stiftungsrat wird intensive Gespräche führen, damit der Aktions-Plan der jungen Wissenschaftler finanziell gesichert und realisiert werden kann.

Professor Heinz Gutscher stellte als Mitglied des Programmkomitees das Thema des Kongresses 2005 kurz vor. Vom 28. bis 30. September 2005 wird im Engelberg das Thema "Tabu" von verschiedenen Seiten näher beleuchtet. Details dazu werden zu Beginn des kommenden Jahres veröffentlicht.

* * *

Weitere Informationen an Medienschaffende erteilt gerne: Academia Engelberg,
Beatrice Suter, KommunikationsWerkstatt GmbH, Tel. 079-211 10 44,
E-Mail: kommwerk@tic.ch

Bilder und dieses Communiqué sind ab sofort unter www.academia-engelberg.ch -> Willkommen -> Medien abrufbar